

Modulhandbuch
für den Masterstudiengang
Inklusive Musikpädagogik/
Community Music
Abschluss: M. Mus.
100 Credit Points



gemäß § 7 Abs. 2 BayStudAkkV vom 01.08.2025
(Stand: 01.10.2026, Rösch/Deserno/Bánffy-Hall/Lahoud)

Inhaltsverzeichnis

1. VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	3
2. ALLGEMEINE HINWEISE.....	3
3. MODULBESCHREIBUNGEN	4
3.1 Kerncurriculum	4
Grundlagen und Lehrpraxis der Inklusiven Musikpädagogik (GLIM)	4
Grundlagen und Lehrpraxis der Community Music (GLCM)	5
Genrearbeit: Theorie und Praxis I (GATP I)	7
Genrearbeit: Theorie und Praxis II (GATP II)	9
Akkordisch Begleiten (AB)	11
Berufsvorbereitung (BVB)	12
FINE/Masterprojekt.....	13
3.2 Wahlpflichtmodule	15
Wahlmodul I (WM I)	15
Wahlmodul II (WM II)	16
Wahlmodul III (WM III)	18

1. Verzeichnis der Abkürzungen

ASPO	Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik Würzburg
CP	Credit Points nach dem European Credit Transfer System
E	Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS $\triangleq$ 60 Minuten)
G	Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS $\triangleq$ 60 Minuten, weiterer G: 1 SWS $\triangleq$ 45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
k. A.	keine Angaben (möglich)
n. V.	nach Vereinbarung
PA	Projektarbeit
SWS	Semesterwochenstunden ($\triangleq$ Präsenzzeit)
S	Seminar
SsB	Studiengangspezifische Bestimmungen
Ü	Übung
V	Vorlesung
[...]	Empfohlenes Semester

2. Allgemeine Hinweise

Die Inhalte beziehen sich auf die SsB in der Form ihrer jeweils aktuellen amtlichen Bekanntmachung. Das Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Weitere Informationen zum Studium sind der ASPO zu entnehmen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung			Modulcode			
Grundlagen und Lehrpraxis der Inklusiven Musikpädagogik (GLIM)						
Verwendbarkeit			Studiengänge			
Master of Music			b) Inklusive Musikpädagogik/Community Music c) Elementare Musikpädagogik/Inklusive Musikpädagogik/Community Music d) Vokale Musizierpraxis/Inklusive Musikpädagogik/Community Music			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Fachgruppe Instrumental-/Vokalpädagogik/Elementare Musikpädagogik			Studienkommission für die Masterstudiengänge und die Meisterklasse (STUKO Master)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus (Häufigkeit des Angebots)	SWS	CP	
2 Semester	Je nach Angebots- turnus 1.-2. oder 3.-4.	Deutsch	Beginn: Wintersemester	4	14	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Basisseminar Grundlagen der Inklusiven Musikpädagogik			S	90	2	8
Lehrpraxis mit Modellklassen			Ü	120	2	6
Angestrebte Lernergebnisse						
Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht: - Sie haben Theorien und Methoden der Inklusiven Musikpädagogik erworben, können diese diskutieren, reflektieren, in Kontexte einordnen sowie in der Praxis anwenden. - Sie haben Erfahrungen über und Einblicke in das Berufsfeld inklusiver Musikpädagogik gewonnen.						
Lehr-/Lerninhalte						
1. Basisseminar Grundlagen der Inklusiven Musikpädagogik: Die Studierenden erhalten eine Übersicht über geistige, körperliche und psychische Beeinträchtigungen. Sie beschäftigen sich mit der historischen Entwicklung und dem aktuellen Forschungsstand der Inklusion sowie mit den wissenschaftlichen Grundlagen der inklusiven Musikpädagogik.						
2. Lehrpraxis mit Modellklassen: Durch Hospitationen und Lehrversuche im inklusiven musikpädagogischen Arbeitsfeld mit unterschiedlichen Zielgruppen, ergänzt durch Reflexionen (individuell und in der Gruppe), erweitern die Studierenden ihr methodisches Können und wenden didaktisches Wissen an. Die Studierenden erleben eine Haltung, die jedem Menschen unabhängig von seinen physisch-psychischen Voraussetzungen das aktive Musizieren in der Gruppe ermöglicht.						

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	Je nach Angebotsturnus im 2. oder 4. Studiensemester
Prüfungsumfang	90 Minuten
Prüfungsgegenstände	Eine Auswahl aus den Themenbereichen: z. B. geistige, körperliche, psychische Beeinträchtigungen, historischer Überblick, aktueller Forschungsstand, wissenschaftliche Grundlagen, Theorien zu Gruppenprozessen und Methoden zum Umgang mit Gruppen, gesellschaftspolitische Kontexte und Diskurse, u. a.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	b: 18, c und d: 12
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Grundlagen und Lehrpraxis der Community Music (GLCM)						
Verwendbarkeit			Studiengang			
Master of Music			b) Inklusive Musikpädagogik/Community Music c) Elementare Musikpädagogik/Inklusive Musikpädagogik/Community Music d) Vokale Musizierpraxis/Inklusive Musikpädagogik/Community Music			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Fachgruppe Instrumental-/Vokalpädagogik/Elementare Musikpädagogik			Studienkommission für die Masterstudiengänge und die Meisterklasse (STUKO Master)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus (Häufigkeit des Angebots)	SWS	CP	
2 Semester	Je nach Angebots- turnus 1.-2. oder 3.-4.	Deutsch	Beginn: Wintersemester	4	14	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Basisseminar Grundlagen der Community Music			S	90	2	8
Lehrpraxis in Lerngruppe/ Modellklasse Community Music			Ü	120	2	6

Angestrebte Lernergebnisse

Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:

- Sie sind in der Lage, Community Music Projekte in unterschiedlichen Kontexten zu planen und kritisch zu reflektieren.
- Sie können Theorien und Ansätze der Community Music definieren und anwenden.
- Sie können über Kenntnisse über die Grundlagen der Community Music und die historische Entwicklung des Bereichs vorweisen.
- Sie haben bereits damit begonnen ihre eigene Praxis als Community Musician zu planen.
- Sie beginnen eigene Projekte durchzuführen.
- Sie haben praktische Erfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen.

Studieninhalte

1. Basisseminar Grundlagen der Community Music:

Die Studierenden erwerben das Wissen zu den theoretischen und künstlerischen Grundlagen der Community Music und erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung der Community Music und den aktuellen internationalen Forschungsstand des Feldes. Sie erlangen spezifische Kenntnisse zu künstlerisch-pädagogischen Ansätzen der Community Music.

2. Lehrpraxis in Lerngruppe/Modellklasse Community Music:

Die Studierenden lernen die konzeptionelle Planung eines eigenen Community Music Projektes und entwickeln ihr persönliches Profil als Community Musician. Durch Lehrversuche im Seminar, Hospitationen und Lehrversuche im Arbeitsfeld der Community Music mit unterschiedlichen Zielgruppen, ergänzt durch Reflexionen (individuell und in der Gruppe), erweitern die Studierenden ihr methodisches Können und wenden didaktisches Wissen an.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	Je nach Angebotsturnus im 2. oder 4. Studiensemester
Prüfungsumfang	90 Minuten
Prüfungsgegenstände	Eine Auswahl aus den Themenbereichen: z. B. Grundlagen der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik, historische Entwicklung, gesellschaftspolitische Kontexte und Diskurse, u. a.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	b: 18, c und d: 12
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Genrearbeit: Theorie und Praxis I (GATP I)						
Verwendbarkeit			Studiengang			
Master of Music			b) Inklusive Musikpädagogik/Community Music c) Elementare Musikpädagogik/Inklusive Musikpädagogik/Community Music d) Vokale Musizierpraxis/Inklusive Musikpädagogik/Community Music			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Fachgruppe Instrumental-/Vokalpädagogik/Elementare Musikpädagogik			Studienkommission für die Masterstudiengänge und die Meisterklasse (STUKO Master)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	3	14	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Seminar Genrearbeit: Musikalische Praxis in Vielfalt I			S	90	2	6
Musizierpraxis verschiedener Genres (je nach Angebot und Wahl)			Ü	60	1	8
Angestrebte Lernergebnisse						
Grundlagen: Wahrnehmen - Erkunden - Teilhaben						
1. Unterschiedliche musikalische Ausdrucks- und Praxisformen erkundet, praktisch erfahren und als Ressource für gemeinsames musikalisches Handeln angewendet.						
2. Unterschiedliche Formen von Aufmerksamkeit, Kommunikation und musikalischer Beteiligung wahrgenommen und deren Bedeutung für gemeinsame musikalische Beteiligung reflektiert.						
3. Durch aktives Zuhören, musikalisches Reagieren, Improvisieren und Initiieren an gemeinsamen musikalischen Prozessen in und außerhalb der Hochschule mitgewirkt.						
4. Den Wechsel zwischen individueller Initiative und kollektivem Handeln in heterogenen Gruppen erprobt.						
5. Grundlagen musikalischer Synchronisation und erste Bedingungen für gemeinsame Flow Erfahrungen in heterogenen Gruppen erkannt und mitgestaltet.						
6. Unterschiedliche Bedingungen von Sicherheit, Vertrauen, Zugehörigkeit und gegenseitiger Responsivität in musikalischen Gruppenprozessen wahrgenommen und deren Bedeutung für Group Flow reflektiert.						
7. In offenen und unvorhersehbaren musikalischen Situationen flexibel reagiert, unterschiedliche musikalische Impulse aufgenommen und in den gemeinsamen Prozess eingebracht.						

8. Eigene Vorstellungen von musikalischer Kompetenz, Beteiligung und angemessenen musikalischen Verhalten hinterfragt und die Bedeutung von Anerkennung, Zugehörigkeit und gleichberechtigter Teilhabe für gemeinsame musikalische Praxis reflektiert.

Studieninhalte

Musikalische Vielfalt und gemeinsame Praxis

1. Erkundung unterschiedlicher musikalischer Ausdrucks- und Praxisformen als Formen menschlicher musikalischer Kreativität.
2. Auseinandersetzung mit musikalischen Genres und Stilen als historisch und sozial entstandenen Orientierungssystemen.
3. Praktische Ausübung, Variation und Transformation musikalischen Materials.
4. Musikalische Vielfalt als Ressource für gemeinsames musikalisches Handeln.

Focus Diversity

1. Unterschiedliche Formen von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Kommunikation und Beteiligung.
2. Neurodiverse Perspektiven auf musikalische Wahrnehmung und gemeinschaftliches Handeln.
3. Reflexion normativer Vorstellungen von Aufmerksamkeit, musikalischer Kompetenz und angemessener Beteiligung.
4. Musikalische Situationen, in denen unterschiedliche Formen der Beteiligung nebeneinander bestehen können.

Dynamik Mindset

1. Musikalisches Handeln in offenen, veränderlichen und ungewöhnlichen Situationen.
2. Improvisation und situatives Handeln.
3. Entwicklung von Flexibilität und Responsivität in gemeinsamen musikalischen Prozessen.

Group Flow

1. Grundlagen gemeinsamer vielfältige Aufmerksamkeit und musikalischer Synchronisation.
2. Bedingungen von Sicherheit, Vertrauen und Verbindung.
3. Verhältnis von individueller Initiative und kollektivem musikalischem Handeln.
4. Erste Erfahrungen mit Group Flow in heterogenen Gruppen.

Community Music und kulturelle Teilhabe

1. Gemeinsame musikalische Praxis als Form kultureller Teilhabe.
2. Musik als Raum für Begegnung, Zugehörigkeit und gemeinsames Handeln.
3. Erste Auseinandersetzung mit kultureller Demokratie.
4. Fragen von Zugang, Anerkennung, Beteiligung und Entscheidungsmöglichkeit in musikalischen Gruppen.
5. Musik nicht nur als Gegenstand des Lernens, sondern als soziale und kulturelle Praxis.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls

Bestehen der Modulprüfung

Leistungsnachweis/Prüfungsform

Benotete Lehrprobe

Empfohlenes Prüfungssemester

2. Studiensemester

Prüfungsumfang	ca. 20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Musizierpraxis verschiedener Genres
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	b: 18, c und d: 12
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Genrearbeit: Theorie und Praxis II (GATP II)						
Verwendbarkeit			Studiengang			
Master of Music			b) Inklusive Musikpädagogik/Community Music c) Elementare Musikpädagogik/Inklusive Musikpädagogik/Community Music d) Vokale Musizierpraxis/Inklusive Musikpädagogik/Community Music			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Fachgruppe Instrumental-/Vokalpädagogik/Elementare Musikpädagogik			Studienkommission für die Masterstudiengänge und die Meisterklasse (STUKO Master)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	3	14	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Seminar Genrearbeit: Musikalische Praxis in Vielfalt II			S	90	2	6
Übung Genrearbeit			Ü	60	1	8
Angestrebte Lernergebnisse						
Vertiefung: Gestalten – Synchronisieren – Verändern						
1. Musikalisches Material und unterschiedliche musikalische Praxisformen eigenständig ausgewählt, miteinander in Beziehung gesetzt, transformiert und in gemeinsamen musikalischen Prozessen eingesetzt.						
2. Heterogene musikalische Gruppenprozesse eigenständig initiiert, gestaltet und situativ weiterentwickelt.						
3. Musikalische Synchronisation als dynamischen Prozess zwischen individuellen und kollektiven Ausdrucksformen bewusst gestaltet und gemeinsame Orientierung ermöglicht, ohne individuelle Unterschiede zu nivellieren.						
4. Bedingungen für Group Flow gezielt hergestellt, wahrgenommen, verändert und weiterentwickelt.						

5. Musikalische Situationen so konzipiert und angepasst, dass unterschiedliche Formen von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Kommunikation und Beteiligung innerhalb eines gemeinsamen musikalischen Prozesses gleichzeitig möglich werden.
6. Neurodiverse Perspektiven als Impulse für die Weiterentwicklung eigener Vorstellungen von Gemeinschaft, Aufmerksamkeit, Kommunikation und musikalischer Beteiligung einzubeziehen und bestehende normative Handlungsmuster kritisch zu überprüfen.
7. Musikalische Gruppenprozesse hinsichtlich ihrer Bedingungen von Anerkennung, Zugehörigkeit, Teilhabe, Macht und Entscheidungsmöglichkeiten analysiert und daraus Konsequenzen für das eigene künstlerisch pädagogische Handeln abgeleitet.
8. Komplexe künstlerisch-pädagogische Prozesse dokumentiert, analysiert und die daraus hervorgehenden Entscheidungen fachlich begründet sowie eigene Formate für Community Music entwickelt.

Studieninhalte

Musikalische Praxis in Vielfalt

1. Eigenständige Auswahl, Kombination, Transformation und Kontextualisierung unterschiedlicher musikalischer Praxisformen.
2. Entwicklung eigener musikalischer Materialien und Formen.
3. Künstlerische Gestaltung jenseits starrer Genre- und Stilzuordnungen.
4. Verbindung unterschiedlicher musikalischer Ausdrucksweisen in gemeinsamen Prozessen.

Focus Diversity und neurodiverse Perspektiven

1. Vertiefung unterschiedlicher Formen von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Kommunikation und Beteiligung.
2. Auseinandersetzung mit Neurodiversität als Perspektive auf Gemeinschaft und gemeinsames Handeln.
3. Reflexion und Weiterentwicklung normativer Vorstellungen von Aufmerksamkeit, Kommunikation, Kompetenz und Beteiligung.
4. Gestaltung musikalischer Räume, in denen unterschiedliche Wahrnehmungs- und Ausdrucksweisen als Ausgangspunkt für neue Formen gemeinsamer Praxis genutzt werden.
5. Frage nach Möglichkeiten, Gemeinschaft anders zu erleben, zuzulassen und zu denken.

Dynamic Mindset

1. Konzeption und Leitung offener musikalischer Prozesse.
2. Umgang mit Unvorhersehbarkeit als künstlerischem Gestaltungsmittel.
3. Situative Veränderung von Regeln, Rollen, Strukturen und musikalischen Entscheidungen.
4. Entwicklung von Handlungsspielräumen für spontane individuelle und kollektive Impulse.

Group Flow und musikalische Synchronisation

1. Bewusste Gestaltung gemeinsamer Aufmerksamkeit und musikalischer Synchronisation
2. Verhältnis von individueller Differenz und kollektiver Orientierung
3. Entwicklung von Bedingungen für Sicherheit, Vertrauen, Responsivität und Group Flow
4. Gestaltung gemeinsamer musikalischer Prozesse, ohne Unterschiede zu vereinheitlichen

Community Music, kulturelle Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe

1. Community Music als künstlerische und gesellschaftliche Praxis.
2. Kulturelle Teilhabe und kulturelle Demokratie.

3. Menschen als aktive Gestaltende kultureller Praxis.
4. Fragen von Zugang, Macht, Repräsentation, Anerkennung und Entscheidung in musikalischen Gemeinschaften.
5. Verhältnis von individueller Ausdrucksfähigkeit, gemeinsamer Verantwortung und kollektiver Gestaltung.
6. Musikalische Praxis als Raum gesellschaftlicher Begegnung und Teilhabe.
7. Möglichkeiten und Grenzen musikalischer Praxis im Hinblick auf Zugehörigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt.
8. Reflexion der eigenen Rolle zwischen musikalischer Leitung, Moderation, Teilnehmenden und Community.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Lehrprobe
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	ca. 20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Musizierpraxis verschiedener Genres
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	b: 18, c und d: 12
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Akkordisch Begleiten (AB)						
Verwendbarkeit			Studiengang			
Master of Music			a) Elementare Musikpädagogik/Vokale Musizierpraxis d) Vokale Musizierpraxis/Inklusive Musikpädagogik/Community Music			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Fachgruppe Instrumental-/Vokalpädagogik/ Elementare Musikpädagogik, ggf. u. a.			Studienkommission für die Masterstudiengänge und die Meisterklasse (STUKO Master)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	2	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP

Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel/Liedbegleitung	S	45	1	6
Lernergebnisse des Moduls				
Die Studierenden sind in der Lage, akkordisch zu begleiten und diese Kompetenz in ihrer musikpädagogischen Tätigkeit vielseitig einzusetzen, dazu gehören Kenntnisse verschiedener Stilistiken, Begleitmuster, Transposition und Singen zur Begleitung.				
Lehr-/Lerninhalte				
Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel/Liedbegleitung mit Akkordinstrumenten (z. B. Klavier, Gitarre, Akkordeon, Harfe, Ukulele): Die Studierenden besuchen eine Gruppenveranstaltung zur Liedbegleitung mit einem Akkordinstrument und erwerben theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten im akkordischen Begleiten von verschiedenen Sing- bzw. Musiziergruppen.				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Erfüllen der Präsenzpflcht			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Testate			
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester			
Prüfungsumfang	-			
Prüfungsgegenstände	-			
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)			
Gewichtung (Anteil in %)	-			
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)			

Modulbezeichnung			Modulcode		
Berufsvorbereitung (BVB)					
Verwendbarkeit			Studiengang		
Master of Music			b) Inklusive Musikpädagogik/Community Music c) Elementare Musikpädagogik/Inklusive Musikpädagogik/Community Music d) Vokale Musizierpraxis/Inklusive Musikpädagogik/Community Music		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Fachgruppe Instrumental-/Vokalpädagogik/ Elementare Musikpädagogik u. a.			Studienkommission für die Masterstudiengänge und die Meisterklasse (STUKO Master)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP

2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester		2	4
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Selbst- und Projektmanagement (präsent/hybrid/online)			S/V	45	1	4
Angestrebte Lernergebnisse						
Die Studierenden sind befähigt sich im Berufsalltag eigenständig zu präsentieren, zu bewerben, Anträge für künstlerisch-pädagogische Projekte zu stellen und sie haben einen Überblick über das spezifische Berufsfeld gewonnen.						
Studieninhalte						
Mit dem Modul „Berufsvorbereitung“ werden die Studierenden auf die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen des angestrebten Berufsfelds vorbereitet, ggf. durch Angebote des Carrer Centers der HfM. Folgende Inhalte werden vermittelt: z. B. Selbst- und Projektmanagement, Arbeitsrecht, Datenschutz, Fundraising, Antragsstellung und Werbung.						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		unbenotete Lernstandserhebung gemäß ASPO				
Empfohlenes Prüfungssemester		2. Studiensemester				
Prüfungsumfang		Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit der prüfenden Lehrperson				
Prüfungsgegenstände		Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Lehrpersonen				
Bewertung (Noten)		- (bestanden oder nicht bestanden)				
Gewichtung (Anteil in %)		-				
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)				

Modulbezeichnung	Modulcode
FINE/Masterprojekt	
Verwendbarkeit	Studiengang
Master of Music	a) Elementare Musikpädagogik/Vokale Musikzierpraxis b) Inklusive Musikpädagogik/Community Music c) Elementare Musikpädagogik/Inklusive Musikpädagogik/Community Music d) Vokale Musizierpraxis/Inklusive Musikpädagogik/Community Music

Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Fachgruppe Instrumental-/Vokalpädagogik/ Elementare Musikpädagogik			Studienkommission für die Masterstudiengänge und die Meisterklasse (STUKO Master)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	1	16	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Begleitseminar/Kolloquium zum Masterprojekt (präsent/hybrid/online)			S	45	1	16
Lernergebnisse des Moduls						
Die Studierenden haben berufsrelevante Kompetenzen im Bereich Projektplanung und -gestaltung, die Befähigung zur schriftlichen Reflexion und zusätzliches, vertieftes theoretisches und methodisches Hin- tergrundwissen im gewählten Schwerpunkt für das Masterprojekt erworben und wenden diese Kompe- tenzen an.						
Lehr-/Lerninhalte						
Die Studierenden präsentieren mit Abschluss des Moduls ein Masterprojekts mit eigenständiger Pla- nung, Durchführung und Reflexion sowie schriftlicher Dokumentation. Es findet ein Begleitseminar statt und es kann eine individuelle Betreuung mit Einzelberatung nach Ver- einbarung in Anspruch genommen werden.						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls			Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform			Benotete Masterarbeit			
Empfohlenes Prüfungssemester			4. Studiensemester			
Prüfungsumfang			60-80 Seiten			
Prüfungsgegenstände			Planung, Durchführung und Reflexion eines Masterprojektes in- klusive einer Dokumentation in Form einer schriftlichen Master- arbeit			
Bewertung (Noten)			Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
Gewichtung (Anteil in %)			28			
Prüfungsanmeldung			Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)			

3.2 Wahlpflichtmodule

Im Masterstudiengang „Inklusive Musikpädagogik/Community Music“ mit 100 CP sind insgesamt drei Wahlmodule aus dem Angebot für Masterstudiengänge der HfM mit jeweils 4 CP zu belegen.

Modulbezeichnung			Modulcode			
Wahlmodul I (WM I)						
Verwendbarkeit			Studiengang			
Master of Music			Masterstudiengänge der HfM			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Verschiedene			Studienkommission für die Masterstudiengänge und die Meisterklasse (STUKO Master)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus (Häufigkeit des Angebots)	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Beginn: Wintersemester	k. A.	4	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Ensemblepraxis, Musikwissenschaft, Ah hoc, Studium Generale, Praxis Digitale Medien, etc.			k. A.	k. A.	k. A.	4
Angestrebte Lernergebnisse						
Die Studierenden haben zusätzliche Kompetenzen bzw. Kenntnisse durch das Belegen von frei wählbaren Lehrveranstaltungen bzw. Wahlmodulen erworben. Mögliche Lernergebnisse:						
1. Spezialisierung und Vertiefung						
- Expertenwissen aufbauen: Vertiefung in ein spezifisches Fachgebiet, das im Pflichtcurriculum nur oberflächlich behandelt wird. - Karrierefokus setzen: Ausrichtung des Studiums auf ein bestimmtes Berufsfeld.						
2. Interdisziplinarität						
- Perspektiven erweitern: Kennenlernen von Denkweisen und Methoden anderer Fachbereiche - Verknüpfungen herstellen: Verbesserung der Fähigkeit, die eigenen Kompetenzen mit anderen Fachrichtungen sinnvoll und fruchtbar zu verbinden.						
3. Individuelle Profilbildung (Soft Skills & Praxis)						
Eigene Interessen verfolgen: Förderung der persönlichen Stärken und Neigungen.						
Praxis- und Methodenkompetenz: Erwerb praktischer Kompetenzen, wie z. B. Fremdsprachen, Projektmanagement, oder Präsentationstechniken.						
Studieninhalte						
Für das Wahlmodul soll aus dem Wahlmodulangebot für die revidierten Masterstudiengänge der HfM ausgewählt werden. Es können auch einzelne Lehrveranstaltungen selbständig zu einem Wahlmodul zusammengestellt werden, in Rücksprache mit den prüfenden Lehrpersonen, insbesondere Ensembleprojekte (z. B. Hochschulchor, Hochschulorchester, BigBand).						

Beispiele für selbst zusammengestellte Wahlmodule:

Ad hoc“ erfolgt z. B. durch selbstentwickelte künstlerische, künstlerisch-pädagogische oder pädagogische Projekte oder die Teilnahme an wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.

„Studium Generale“ kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden.

Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch einen unbenoteten Leistungsnachweis nachgewiesen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenoteter Leistungsnachweis; Ensembleprojekte: Testate
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig vom gewählten Leistungsnachweis; in Absprache mit der prüfenden Lehrperson
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit der betreffenden Lehrperson
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Wahlmodul II (WM II)						
Verwendbarkeit			Studiengang			
Master of Music			Masterstudiengänge der HfM			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Verschiedene			Studienkommission für die Masterstudiengänge und die Meisterklasse (STUKO Master)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus (Häufigkeit des Angebots)	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Beginn: Wintersemester	k. A.	4	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Ensemblepraxis, Musikwissenschaft, Ah hoc, Studium Generale, Praxis Digitale Medien, etc.			k. A.	k. A.	k. A.	4
Angestrebte Lernergebnisse						

Die Studierenden haben zusätzliche Kompetenzen bzw. Kenntnisse durch das Belegen von frei wählbaren Lehrveranstaltungen bzw. Wahlmodulen erworben. Mögliche Lernergebnisse:

1. Spezialisierung und Vertiefung

- Expertenwissen aufbauen: Vertiefung in ein spezifisches Fachgebiet, das im Pflichtcurriculum nur oberflächlich behandelt wird.
- Karrierefokus setzen: Ausrichtung des Studiums auf ein bestimmtes Berufsfeld.

2. Interdisziplinarität

- Perspektiven erweitern: Kennenlernen von Denkweisen und Methoden anderer Fachbereiche
- Verknüpfungen herstellen: Verbesserung der Fähigkeit, die eigenen Kompetenzen mit anderen Fachrichtungen sinnvoll und fruchtbar zu verbinden.

3. Individuelle Profilbildung (Soft Skills & Praxis)

- Eigene Interessen verfolgen: Förderung der persönlichen Stärken und Neigungen.

Praxis- und Methodenkompetenz: Erwerb praktischer Kompetenzen, wie z. B. Fremdsprachen, Projektmanagement, oder Präsentationstechniken.

Studieninhalte

Für das Wahlmodul soll aus dem Wahlmodulangebot für die revidierten Masterstudiengänge der HfM ausgewählt werden. Es können auch einzelne Lehrveranstaltungen selbständig zu einem Wahlmodul zusammengestellt werden, in Rücksprache mit den prüfenden Lehrpersonen, insbesondere Ensembleprojekte (z. B. Hochschulchor, Hochschulorchester, BigBand).

Beispiele für selbst zusammengestellte Wahlmodule:

Ad hoc“ erfolgt z. B. durch selbstentwickelte künstlerische, künstlerisch-pädagogische oder pädagogische Projekte oder die Teilnahme an wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.

„Studium Generale“ kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden.

Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch einen unbenoteten Leistungsnachweis nachgewiesen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenoteter Leistungsnachweis; Ensembleprojekte: Testate
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig vom gewählten Leistungsnachweis; in Absprache mit der prüfenden Lehrperson
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit der betreffenden Lehrperson
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-

Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)
--------------------------	---

Modulbezeichnung			Modulcode			
Wahlmodul III (WM III)						
Verwendbarkeit			Studiengang			
Master of Music			Masterstudiengänge der HfM			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Verschiedene			Studienkommission für die Masterstudiengänge und die Meisterklasse (STUKO Master)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus (Häufigkeit des Angebots)	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Beginn: Wintersemester	k. A.	4	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Ensemblepraxis, Musikwissenschaft, Ah hoc, Studium Generale, Praxis Digitale Medien, etc.			k. A.	k. A.	k. A.	4
Angestrebte Lernergebnisse						
Die Studierenden haben zusätzliche Kompetenzen bzw. Kenntnisse durch das Belegen von frei wählbaren Lehrveranstaltungen bzw. Wahlmodulen erworben. Mögliche Lernergebnisse: 1. Spezialisierung und Vertiefung • Expertenwissen aufbauen: Vertiefung in ein spezifisches Fachgebiet, das im Pflichtcurriculum nur oberflächlich behandelt wird. • Karrierefokus setzen: Ausrichtung des Studiums auf ein bestimmtes Berufsfeld. 2. Interdisziplinarität • Perspektiven erweitern: Kennenlernen von Denkweisen und Methoden anderer Fachbereiche • Verknüpfungen herstellen: Verbesserung der Fähigkeit, die eigenen Kompetenzen mit anderen Fachrichtungen sinnvoll und fruchtbar zu verbinden. 3. Individuelle Profilbildung (Soft Skills & Praxis) • Eigene Interessen verfolgen: Förderung der persönlichen Stärken und Neigungen. Praxis- und Methodenkompetenz: Erwerb praktischer Kompetenzen, wie z. B. Fremdsprachen, Projektmanagement, oder Präsentationstechniken.						
Studieninhalte						
Für das Wahlmodul soll aus dem Wahlmodulangebot für die revidierten Masterstudiengänge der HfM ausgewählt werden. Es können auch einzelne Lehrveranstaltungen selbständig zu einem Wahlmodul zusammengestellt werden, in Rücksprache mit den prüfenden Lehrpersonen, insbesondere Ensembleprojekte (z. B. Hochschulchor, Hochschulorchester, BigBand).						

Beispiele für selbst zusammengestellte Wahlmodule:

Ad hoc“ erfolgt z. B. durch selbstentwickelte künstlerische, künstlerisch-pädagogische oder pädagogische Projekte oder die Teilnahme an wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.

„Studium Generale“ kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden.

Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch einen unbenoteten Leistungsnachweis nachgewiesen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenoteter Leistungsnachweis; Ensembleprojekte: Testate
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig vom gewählten Leistungsnachweis; in Absprache mit der prüfenden Lehrperson
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit der betreffenden Lehrperson
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)